

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 28.10.2020

Einladung: Schreiben vom 02.11.2020
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus Oedingen
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Olaf Wulf

Schriftführer/in

Detlef Schmitt

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen
Farah Diehl-Fahim
Hans-Willi Jungbluth
Holger Kowalewski
Werner Lapp
Dieter Moog
Mike Nawratil

Gäste

Wolfgang Seidler
Robert Zimmermann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Antrag zur Änderung der Tagesordnung:

Der OV nimmt Bezug auf die aktuellen Zahlen zu Corona-Infektionen und auf seine E-Mail vom 27.10.2020 an die Ortsbeiratsmitglieder und streicht deshalb die TOPs 1 (Glasfaserausbau) und 4 (Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten). Diese Änderung wurde auch bereits im Aushang veröffentlicht.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Ortsbeirat, Budget 2020
- 3 Verkehrsangelegenheiten
- 4 Haushalt 2021
- 5 Mitteilungen & Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Fehlanzeige

Zu Punkt 2 – Ortsbeirat, Budget 2020 –

Der **Ortsbeirat beschließt einstimmig**, das dem Rat zur Verfügung stehende Budget für das Jahr 2020, in Höhe von 350,- Euro, der Chorgemeinschaft MGV Cäcilia Oedingen / MGV Concordia Fritzdorf zu spenden.

Zu Punkt 3 – Verkehrsangelegenheiten –

OBR - Mitglied Holger Kowalewski, Anwohner im betroffenen Gebiet -Finkenweg- rückt vom Tisch und nimmt, gemäß Regularien der Gemeindeordnung, an der Beratung nicht teil.

Der OV stellt Herrn Robert Zimmermann von der Stadtverwaltung (Ordnungsverwaltung) vor. Dieser steht dem Rat mit Fachkompetenz und detaillierten Ausführungen zur Thematik zur Seite.

Der OV bezieht sich auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und leitet ein. Es hat eine Bürger-Online Befragung gegeben zur **Verkehrsberuhigung in den Straßen Amselweg, Finkenweg, Burgstraße und Drosselweg**. Die Stadtverwaltung, Ordnungsbehörde teilt mit: **„Das Ergebnis ist leider nicht sehr eindeutig und unterscheidet auch zwischen allen Teilnehmern (1. Auswertung) und den direkten Anwohnern (2. Auswertung). Da es vorliegend auch keinen Sinn macht, nur einzelne Straßen in einen verkehrsberuhigten Bereich umzuwandeln, schlagen wir vor, keinen verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Alternativ könnte eine Tempo 20 Zone ausgeschildert und Markierungen (z.B. Achtung Kinder) in einigen Bereichen angebracht werden. Die unter Sonstiges vorgebrachten Vorschläge, insbesondere zusätzliche Fahrbahnschwellen sowie eine Anliegerbeschränkung oder Einbahnstraße befürworten wir dagegen nicht.“**

Herr Zimmermann geht anschließend in die Auswertung dieser Umfrage ein und erörtert. Unter den Anwohnern der genannten Straßen -von 85 befragten Anwohnern- gab es 41 Rückantworten. Insgesamt liegt keine eindeutige Befürwortung oder Ablehnung von Verkehrsberuhigungs-Maßnahmen vor; das Umfrage-Ergebnis ist ausgeglichen. Lediglich die dort gefahrene Geschwindigkeit wird in ca. 40% aller Antworten als zu hoch empfunden.

In der Umfrage wurde eine Vielzahl von Problempunkten genannt; der größte Teil umfasste zu hohes Tempo, verkehrsbehinderndes Parken und unzulässiges Befahren von Wirtschaftswegen über die Burgstraße.

Mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung können sich auch kontraproduktiv auswirken, z.B. Fahrbahnschwellen zur Geschwindigkeitsbeschränkung.

Sinnvoll und rechtssicher wären Geschwindigkeitsbeschränkungen (20/30 km/h).

Die Umwidmung des Amselwegs in eine Anliegerstraße oder eine Spielstraße wäre problematisch.

Die OBR - Mitglieder erläutern anschließend ihre Standpunkte.

OBR – Mitglied Heinz Berhausen erinnert daran, dass auch der Amselweg eine Zufahrt zum Friedhof bietet, und dass dies in Zukunft auch so bleiben sollte. Die Markierung von Parkflächen würde eher zum Verlust von Parkraum führen. Die Einrichtung des Amselwegs als Einbahnstraße würde insgesamt auch zu mehr Verkehr führen.

Einschränkungen der Parkmöglichkeiten im Bereich der „S-Kurve“ (Hausnummer 26) sind aber sinnvoll.

Herr Zimmermann erinnert daran, dass „Verkehrsberuhigung“ bedeutet, dass Bürgersteige entfallen

„Straßenausbau“ kann auch für die Anlieger kostenpflichtige Maßnahmen enthalten.

OBR - Mitglied Werner Lapp argumentiert in seinen Ausführungen im Wesentlichen gegen eine Einbahnstraßenregelung im Amselweg. Im Bereich der S-Kurve schlägt er ebenfalls einen Halteverbotsbereich vor, um dort beispielsweise die Durchfahrt von Müllfahrzeuge zu sichern.

OBR - Mitglied Hans-Willi Jungbluth legt noch einmal Wert auf die Feststellung, dass sich in der Umfrage lediglich 25% aller Anwohner - in absoluten Zahlen ausgedrückt - für die Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ausgesprochen haben.

Herr Zimmermann und der OV ziehen die Möglichkeit der Durchführung eines Ortstermins in Betracht, um die Situation gemeinsam vor Ort zu eruieren. Herr Zimmermann regt an, auch einmal einige Dinge auszuprobieren, die keine dauerhaften Baumaßnahmen erfordern, z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen und Halteverbote. **Stadtrat Wolfgang Seidler** weist aber darauf hin, dass Verkehrsschilder erfahrungsgemäß oft ignoriert werden. Die Möglichkeiten zur Sanktionierung sind aber eingeschränkt, das ist in den meisten Fällen Sache der Verkehrspolizei und nicht der Ordnungsverwaltung, ergänzt Herr Zimmermann.

Der OV sieht keinen vorschnellen Handlungsbedarf und wird mit der Ordnungsverwaltung in Kontakt bleiben. (Ortsbegehung / termin). Er dankt Herrn Zimmermann für seinen fachlichen Beitrag und die Teilnahme an der Sitzung.

Zu Punkt 4 – Haushalt 2021 –

Der OV verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und gibt bekannt:

Berücksichtigte Haushaltsanmeldungen 2021 OEDINGEN:

- +Sicherheit & Ordnung: Starkregen/Hochwasservorsorgekonzept Unkelbach u. Oedingen > 150.000€
- +Brandschutz: Aufstockung Feuerwehrrätehaus > 60.000€
- +Kita Höhenzwerge: Unterhaltungsmaßnahmen > 5000€ und Grünpflege > 35.000€
- +Jugendpflege: Budget Jugendtreff > 500€
- +Budget Spielplatz > 500€
- +DGH > 1.500€
- +Park- und Gartenanlagen: Errichtung Mehrgenerationenplatz > 10.000€

Unberücksichtigte Haushaltsanmeldungen 2021 OEDINGEN:

- +Heimatspflege > Mülleimer im Außenbereich > abgelehnt
- +Gemeindestraßen > Ergänzung Straßenbeleuchtung In der Berling > Sachstand: Nach einem Ortstermin mit dem Antragsteller (Privatstr.) stehen noch weitere Gespräche mit Anliegern an > Lösung noch offen
- +Gemeindestraßen > Buswartehallen Wachtbergstr. > aus Platzgründen zunächst abgelehnt > Der OV möchte ggf. zu einem späteren Zeitpunkt über die Möglichkeiten „alternativ“ Kontakt mit dem OBR zur Verwaltung halten
- +Verkehrskonzept für Oedingen > Es steht ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept, zu dem auch Oedingen zählen soll, in Planung. Termine leiden derzeit durch die Pandemie
- +Park- und Gartenanlagen > Ersatz von „giftigen Pflanzen?“ Ortsmitte Oedingen > Der Ortstermin wurde, aus diversen Gründen, dreimal verschoben, und steht noch aus.
- +Kommunale Wirtschaftsförderung > Ausstattung W-Lan, DGH > Aufwand steht hier

gegen die Nutzung. Es besteht aber die Möglichkeit durch einen „Hot-Spot“ im Bereich des katholischen Pfarrheims, Ortsmitte, dieses voran zu bringen. OBR Mitglied Farah Diehl-Fahim erläutert weitere Möglichkeiten und bittet um Prüfung. Der OV sagt diese zu.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen & Anfragen –

Ortsvorsteher Olaf Wulf

- Der OV teilt mit dass die durch Holger Kowalewski und Kirk Jatzkowski gebildete **Fraktion „Vorwärts Oedingen“** erloschen ist. Grund hierfür ist das Ausscheiden des Mandatsträgers Kirk Jatzkowski und der Mitteilung seines Nachrückers, Werner Lapp, diese nicht fortzuführen. Somit ist die vorgeschriebene Mindestfraktionsstärke von zwei Mitgliedern (§30a1 GemO)- unterschritten.

- **Starkregen / Hochwasservorsorgekonzept**; von städtischer Seite gab es eine fachliche Individualberatung für betroffene Bürger, sowie ein Grundstücksankauf an der Wachtbergstr., ggf. dienlich zur Ableitung von Starkregen > Ausgang Richtung Werthhoven; am Oberwinterer Weg hat eine gründliche Freigrabung der sogenannten Flutgräben stattgefunden; im Bau,- Verkehr,- und Umweltausschuss wurde ein Arbeitskreis gebildet welchem O. Wulf und H. Kowalewski angehören. Holger Kowalewski berichtet weiter über Aktivitäten der AG Starkregen im Zusammenhang mit einem Gutachten von Ingenieur Jochen Seifert. Hier wurden auch weitere Unterlagen von der Bauverwaltung, Hr. Nelles, zur Verfügung gestellt. Der OV sieht einen Konsens, sowie Beratschlagung vorgelegter Ideen, in naher Zukunft. Hierbei sollen, wie bereits gehabt, der Bürgermeister, Bauverwaltung, OV, AG Starkregen teilnehmen und sich austauschen.

- Es liegt ein Schreiben zu einem **Bürgerempfang bei Ministerpräsidentin Malu Dreyer** im Jahr 2021, in der Staatskanzlei Mainz, vor. Im kommenden Jahr sollen Personen für besonderen Einsatz in der Corona- Krise ausgezeichnet werden. Der OV bittet um Vorschläge bis 29.10.2020.

- Der Ortsvorsteher gibt die **aktuellen Fallzahlen** (Corona-Pandemie) im Kreis Ahrweiler sowie der Stadt Remagen bekannt. Der Beigeordnete Volker Thehos erweitert die Mitteilung mit neuestem Kenntnisstand.

- Es besteht bereits Kontakt zu der **Fa. Gräfe Garten- und Landschaftsbau GmbH**. Diese nimmt schon traditionell jährlich Grünabfall / Laub auf ihrem Firmengelände in Oedingen entgegen. Die Terminkoordinierung läuft und wird in der lokalen Presse veröffentlicht werden.

- **Glasfaserausbau, b.nt**; Der OV informiert über den derzeitigen Sachstand der Bauarbeiten. Zur Zeit werden die Hausanschlüsse gelegt und es sollen alle, in der Vorabnahme (Bauleiter Stadt, b.nt,wir lieben Kabel - OV, stellv. OV) festgestellten Mängel, behoben werden. Hier liegt eine Auflistung aller Mängel und Beschwerden vor.

- Der OV berichtet über die Zusammenarbeit mit der bestehenden **Kinder- u. Jugendgruppe**, und deren **Leiterin Meike Kriechel**. Hier gab es eine gemeinschaftliche Aktion, zusammen mit der Feuerwehr-Jugendgruppe, als Alternative zum ausgefallenen Dreck-weg-Tag. Aktivitäten der Kinder u. Jugendgruppe findet jeder zukünftig im Aushang Ortskasten.

- Weiter berichtet der OV von der **Filialschließung der Raiffeisenbank** in Oedingen. Nach einem Gespräch mit der Filialleitung in Grafschaft-Ringen bittet der OV die OBR-Mitglieder um Mithilfe dies im Ort zu publizieren.

- Im Rahmen der **Nachbepflanzungen** werden die Arbeiten im Zeitraum November 2020 -Januar 2021 umgesetzt. Der im OBR beratschlagte Standort zur „Beschattung am Kinderspielplatz“ ist Gegenstand dieser Maßnahme.

- Abschließend geht der OV auf das „**Tagesgeschäft - Ortsgeschehen**“ ein. St. Martin und der Volkstrauertag stehen vor der Tür und müssen durch die derzeitige Corona-Pandemie mit „alternativen“ Maßnahmen veranstaltet werden. Hier werden die Bürger über Handzettel oder Presseinfos informiert. Das Adventstreffen wurde bereits abgesagt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:12 Uhr.

Remagen, den 02.11.2020

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Olaf Wulf
Ortsvorsteher

Detlef Schmitt